

Exkursion	Termin/Zeit / km	Exkursionsziel	Teilnehmer	Leitung
H11	Mi. 02.10.2019 Sa. 05.10.2019 <b>13:00(!)</b> bis 18:00 Uhr 2x 104 km / 2x 90 Min	Haut-Martelange, L (OT/UT)	24	NN
<b>Thema</b>	Dachschiefer-Bergbau des 19. und 20. Jh.			
<b>Kurzbeschreibung</b>				
<b>14:30 Uhr</b>				
<p>Die ersten Gruben waren kleine Familienbetriebe, die sich nach 1790 in der Gegend von Martelingen niederließen, um Schiefer unterirdisch abzubauen. Mit Hammer und Pickel wurde der Schiefer bearbeitet und vom Felsen gelöst um die 70 kg schweren Blöcke dann auf dem Rücken mittels Leitern und über Treppen ans Tageslicht zu tragen. Gegen Ende des 19. Jh. kaufte die deutsche Handelsfirma „Gebrüder Rother“ alle kleinen Schiefergrubenbetriebe auf. Sie verfügte über genügend Kapital, um in die Betriebe zu investieren. Durch den Ankauf von Dampfmaschinen sowie der Anbindung des Schiefergrubenareals Haut-Martelange durch die Schmalspurbahn <i>Jangeli</i> an das öffentliche Schienennetz entstand eine Industrie, der es möglich war ihre Produkte im Großen zu exportieren. Um 1900 waren bereits um die 600 Arbeiter in Haut-Martelange angestellt. Nach 1960 wurde der Zusammenbruch der Schieferindustrie in Luxemburg offensichtlich. Neue Materialien für die Dachdeckung sowie der Import von billigen ausländischen Schieferplatten waren die Hauptkonkurrenten des einheimischen Schiefers. 1986 wurde die letzte luxemburgische Schiefergrube geschlossen.</p> <p>Das Areal des <b>Schiefermuseums von Haut-Martelange</b> bildet eine einzigartige homogene Geschlossenheit und ist außergewöhnlich: Mehr als 22 Gebäude verteilt auf einem Gelände von 8 ha laden ein, sich auf eine Zeitreise zu begeben auf den Spuren einer Industrie, die für Eifel und Ardennen kennzeichnend war. Das Ensemble umfasst die industriellen Gebäude samt ihrer historischen Einrichtungen mit Schachanlage, Spalthäusern, Schmiede und Schlosserei sowie Teile der untertägigen Grubenanlagen. Im Bürogebäude, den Arbeiterhäusern sowie der Villa des Besitzers in einer englischen Parkanlage mit Jagdhütte scheint die Zeit still zu stehen!</p> <p>2003 kaufte der Luxemburger Staat das Grubenareal, um es in seiner Ganzheit zu erhalten. Seit 1992 engagiert sich der Verein „<i>Frënn vun der Lee</i>“ ehrenamtlich für den Erhalt dieser geschichtlichen Zeugnisse der regionalen Schieferindustrie Luxemburgs. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Gemeinde und Staat soll hier ein lebendiges Zeugnis der einstigen Schieferindustrie entstehen.</p>				
<b>Rückfahrt wegen Abendveranstaltung am Samstag spätestens 16.30 Uhr!</b>				
<b>Website / Literatur</b>	<a href="http://www.ardoise.lu/wp/language/de/">www.ardoise.lu/wp/language/de/</a>			
<b>Routenbeschreibung/ Adresse</b>	Adresse: Frënn vun der Lee a.s.b.l Maison 3 L-8823 Haut-Martelange Tel.: +352-23640141 Koordinaten: 49.824639 <b>N</b> 5.754003 <b>E</b>			
<b>Anforderungen / Ausrüstung, usw. / Kosten</b>	Regenfeste Kleidung, feste Schuhe (Helm/ Geleucht empfohlen) Helm wird bei Bedarf auch gestellt.			